

Klub der NEOS Bezirksrät:innen
in der Bezirksvertretung Leopoldstadt

Antrag betreffend Neuorganisation Altstoffsammelcontainer Volkertmarkt

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Leopoldstadt stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 16.06.2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Anordnung der Altstoffsammelcontainer (Glas, Leichtverpackungen und Biomüll) am Volkertmarkt zu evaluieren und gegebenenfalls neu zu organisieren, sodass insbesondere die Altglascontainer nicht in der Mitte des Gehsteigs stehen und insgesamt eine bessere Nutzung der öffentlichen Flächen ermöglicht wird.

Antrag in leichter Sprache:

Der Volkertplatz wird gerade neugestaltet.
Dadurch soll der Platz schöner werden und mehr Platz für Menschen bieten.
Derzeit stehen die Altglascontainer auf dem Gehsteig.
Dadurch bleibt weniger Platz zum Gehen.
Wir schlagen deshalb vor zu prüfen, ob die Container anders aufgestellt werden können.
Dafür könnte der Platz bei den anderen Containern besser genutzt werden.
Auch die alte Telefonzelle könnte entfernt werden.
So entsteht mehr Platz für Fußgänger:innen und der Volkertplatz wird noch schöner.

Begründung:

Der Volkertplatz wird derzeit umfassend aufgewertet und stellt einen wichtigen Begegnungs- und Aufenthaltsort in der Leopoldstadt dar. Umso wichtiger ist eine funktionale und ansprechende Gestaltung der öffentlichen Flächen.

Derzeit befinden sich die Altglascontainer auf dem Gehsteig, wodurch die für Fußgänger:innen verfügbare Fläche eingeschränkt wird. Im Zuge der laufenden Umgestaltung des Volkertplatzes und des Volkertmarktes bietet sich die Möglichkeit, die Anordnung der Altstoffsammelcontainer neu zu evaluieren und eine Lösung zu finden, die

sowohl den Anforderungen der Abfallentsorgung als auch einer hohen Aufenthaltsqualität gerecht wird.

Insbesondere sollte geprüft werden, ob die bestehenden Flächen im Bereich der Container für Biomüll und Leichtverpackungen besser genutzt werden können, um auch die Altglascontainer dort unterzubringen. Alternativ könnte die Entfernung der derzeit nicht genutzten Telefonzelle zusätzlichen Raum für eine optimierte Anordnung der Sammelcontainer schaffen.

Durch eine Neuorganisation der Altstoffsammelstelle könnten die Wege für Fußgänger:innen verbessert, die Aufenthaltsqualität erhöht und die öffentlichen Flächen insgesamt effizienter genutzt werden.



ALT-Text: Große Metallcontainer für Mülltrennung mit farbigen Öffnungen und Beschriftungen stehen an einem Straßenrand neben parkenden Autos und Bäumen